



Indikatorengestützte Beobachtung des Stadtumbaus

Verbundprojekt

- 3 Jahre Laufzeit (2004 – 2006), gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Interdisziplinäres Forschungsprojekt der Partner:
Universität Leipzig, Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft (ISB)
innova Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Stadt Forst (Lausitz)

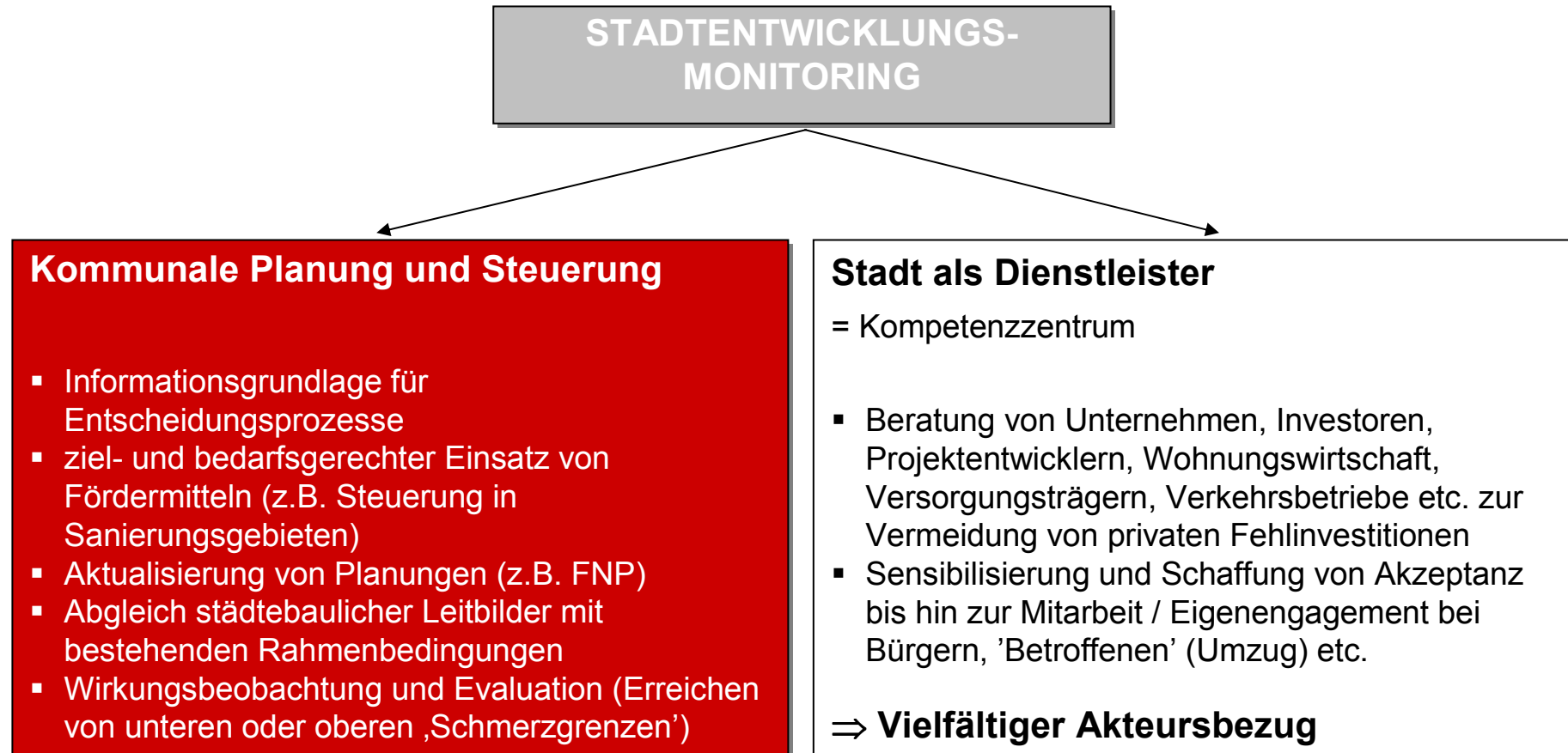
➔ Arbeitsmittel für eine flexible und fundierte Planung schaffen



Übergeordnete Zielstellung beim Stadtumbau

- negative Auswirkungen und Entwicklungstendenzen umlenken, spezifische Potenziale für neue Stadtentwicklungszielsetzungen erkennen und nutzen → Funktionsfähigkeit und Attraktivität von Städten und Regionen gewährleisten
 - Transformationsprozesse soweit wie möglich steuern und Voraussetzungen für positive Entwicklungen schaffen
 - klassische Planungsvorgänge mit ‘Entweder-Oder-Modellen’ überwinden und hin zu flexiblen ‘Sowohl-Als-Auch-Modellen’ mit temporären Ansätzen → Bündelung und bessere Nutzbarkeit der knappen Ressourcen
 - Ressortübergreifende Zusammenarbeit stärken, interne (kommunale) Ziele definieren, Zukunftsentwürfe für Städte und Regionen darstellen und umsetzen
 - Orientierungs-/ Handlungsrahmen für zukünftige Prozesse erarbeiten → ‘Zukunftsfahrplan’
- ➔ Hervorragende Datenbasis, fundiertes Material als Argumentationshilfe, Arbeitsmittel und Hilfestellung für Planung nötig

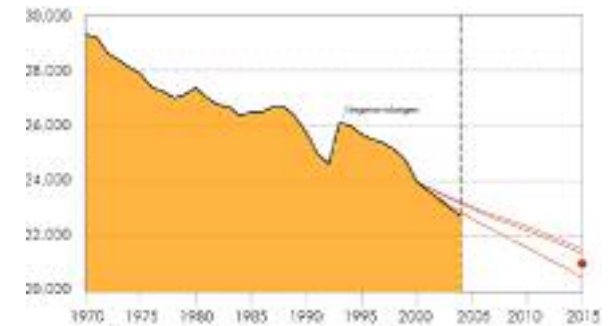
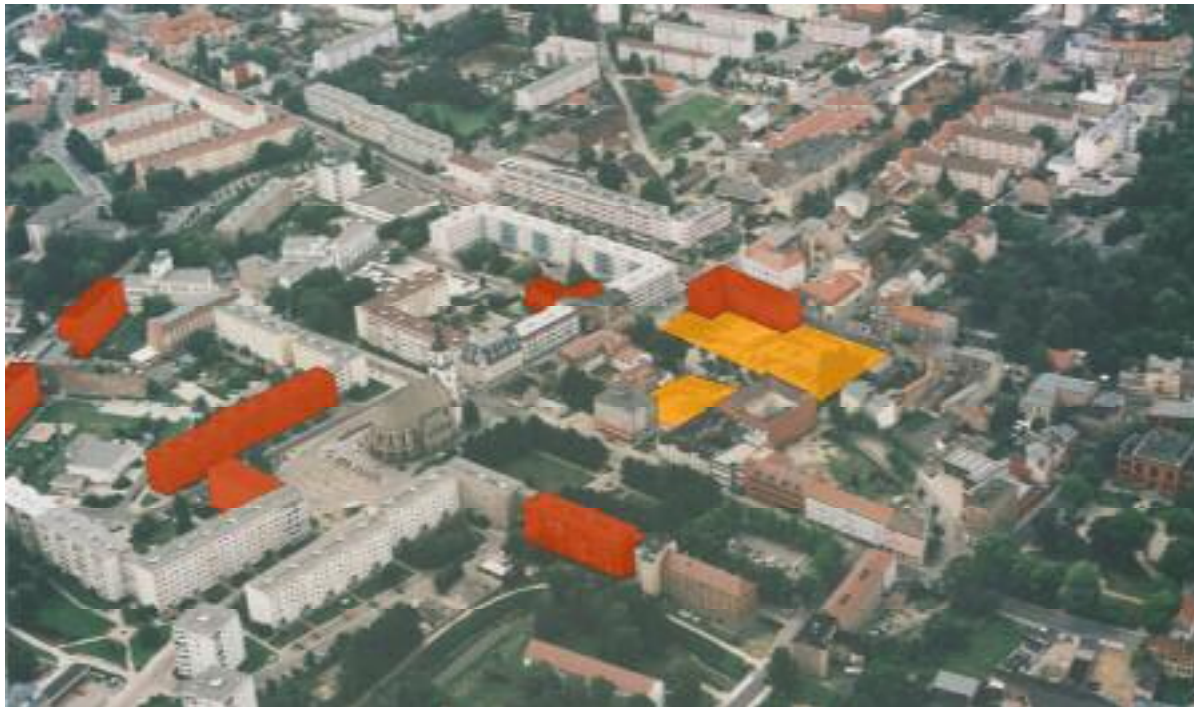
Ziel- und Nutzergruppen



⇒ **Kommunale Pflichtaufgabe**

ANWENDUNGSGEGENSTAND.

Klein- und Mittelstädte sind häufig besonders schwer von städtischen und demografischen Transformationsprozessen betroffen

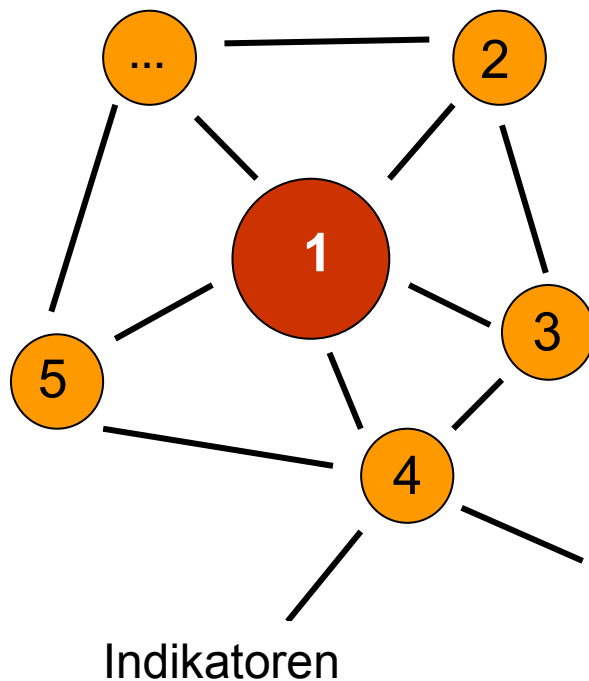


Stadt Forst (Lausitz) als Testkommune

AKTEURSBEZUG.

Stadt als Steuerer – Kooperation

- akteursrelevante Informationsaufbereitung für Politik, Dienstleistung, Wirtschaft etc.



Kontext

- 1 Stadt
- 2 Wohnen
- 3 Mobilität
- 4 Versorgung
- 5 Stadtumbau

Akteur

- Stadtverwaltung
- z.B. Wohnungswirtschaft
- z.B. Infrastrukturanlagen
- z.B. Sozialeinrichtungen
- z.B. Fördermitteleinsatz

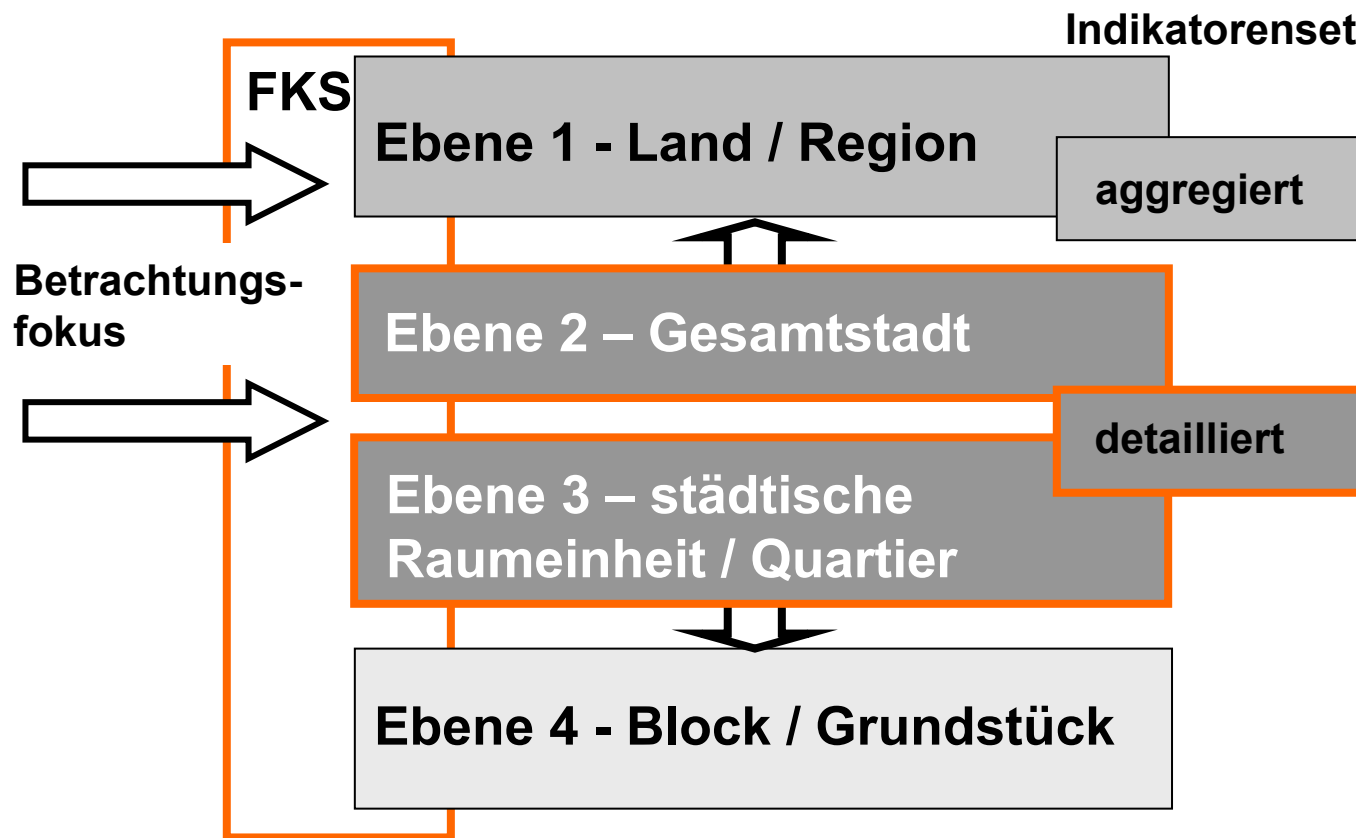
Ebenen

Land | Region | Stadt | Quartier / Fördergebiet | Block, Grundstück

Systemmodell: Institution Stadt (öffentl. Hand) im Zentrum mit vielfältigen Akteursnetzungen

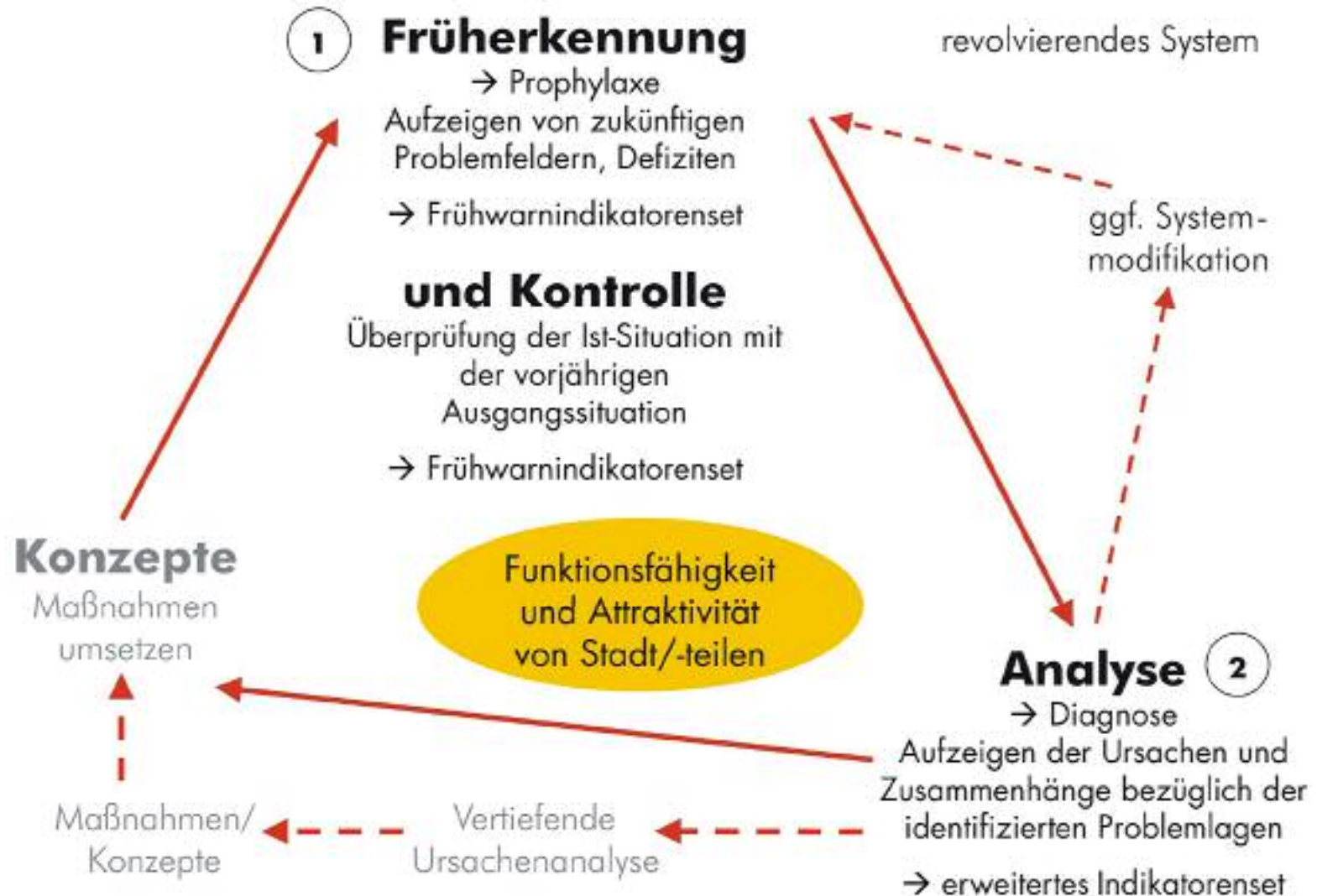
Modularer Aufbau

primäre Betrachtung der Maßstabebenen Gesamtstadt und städtische Raumeinheit

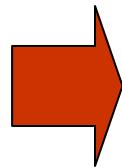
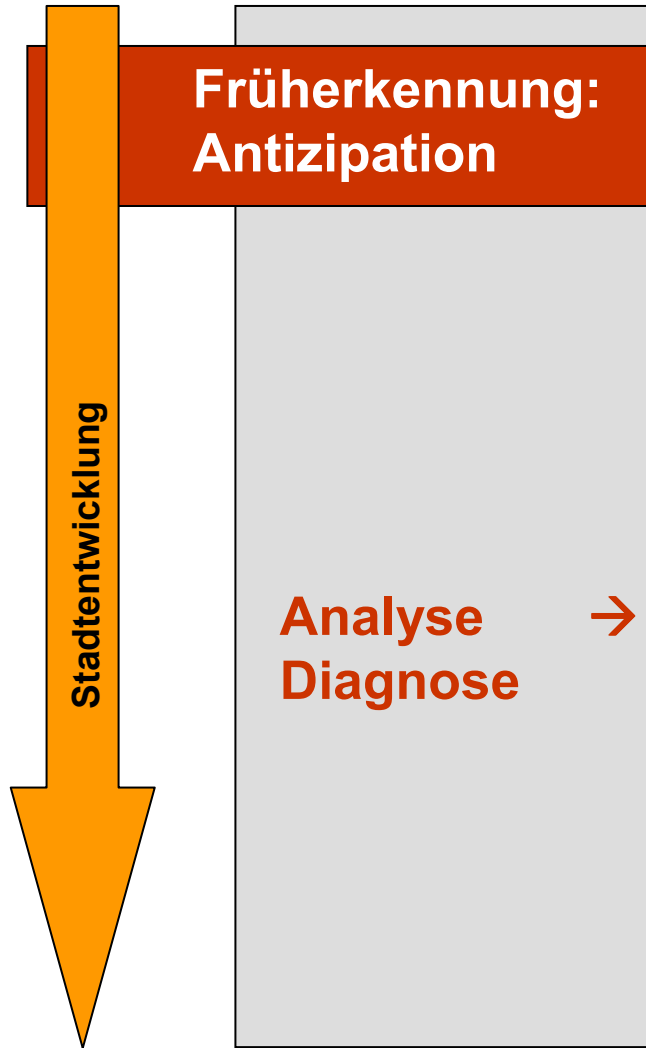


GRUNDPRINZIP.

Revolvierendes System



FRÜHERKENNUNG / ANTIZIPATION.



Identifikation von stadträumlichen Schlüsselbereichen / Eingriffspunkten (prophylaktisches Vorgehen)

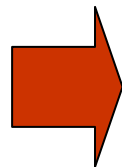
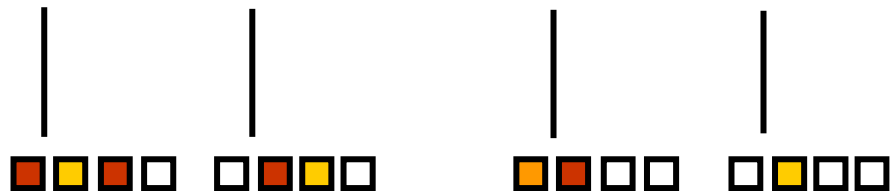
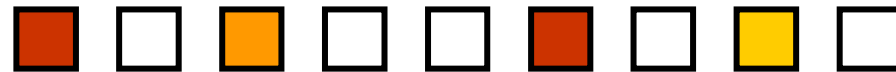
Wirtschaftsstruktur
Arbeitsmarkt

Ökologie

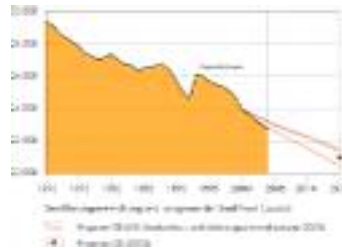
Infrastruktur

Stadtphysis

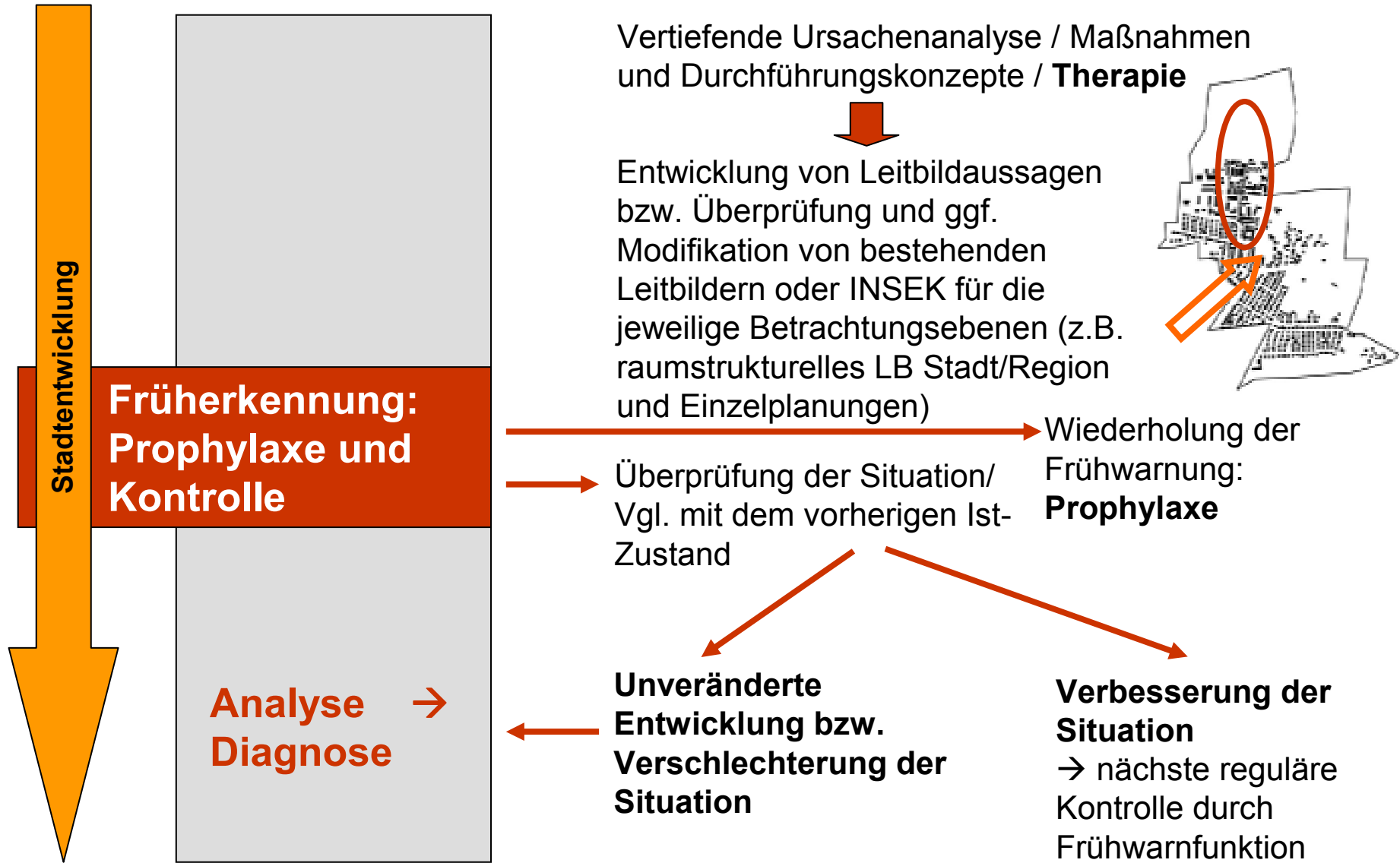
Soziales



Analyse der Situation. Beschreibung/Benennung der Ursachen von Entwicklungstendenzen



ANALYSE / DIAGNOSE.



Methodik – Standardabweichung und Trendbeschreibung

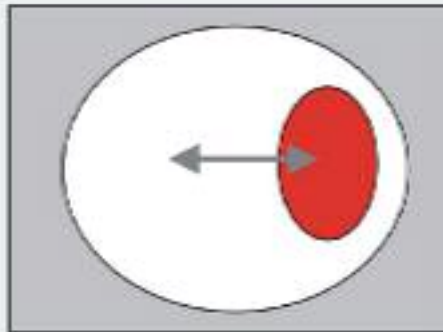
Früherkennung und Kontrolle

Vergleichswerte

Zeitbezug



Raumbezug



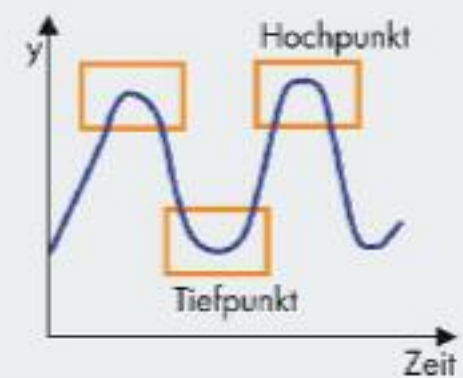
Grenzwerte



Normwertbezug

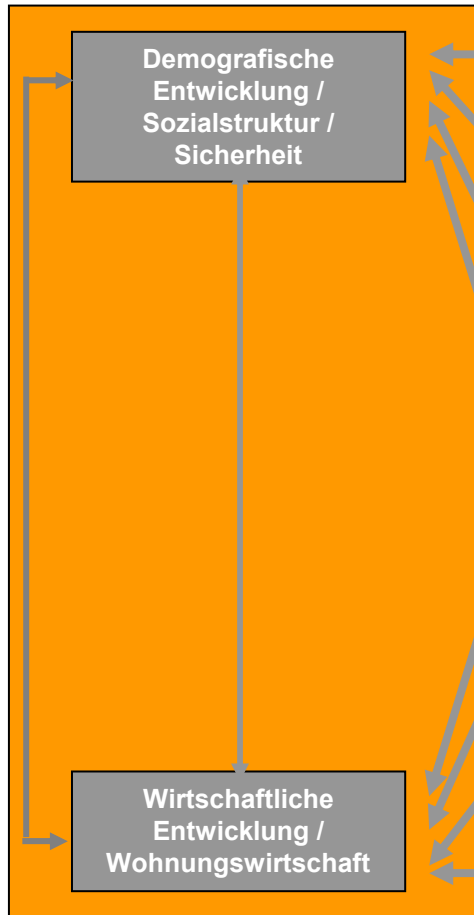


Extremwertbezug

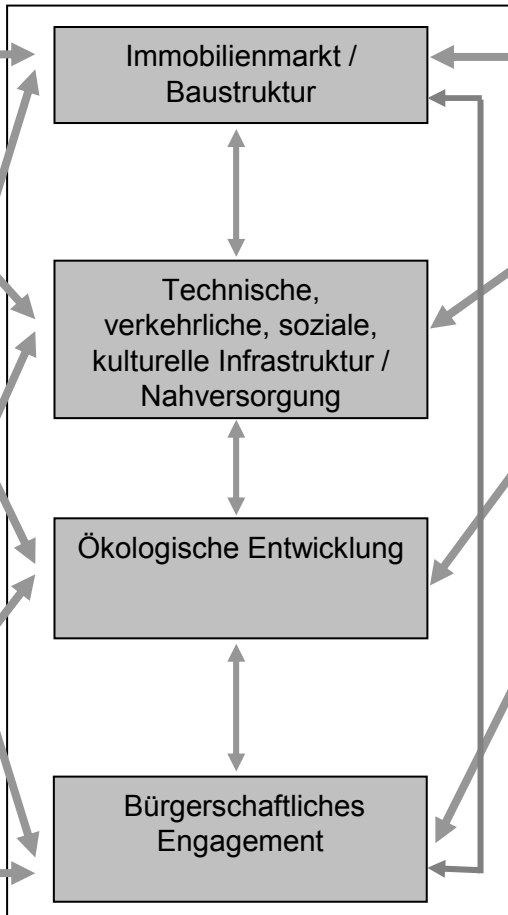


THEMENFELDER UND ABHÄNGIGKEITEN.

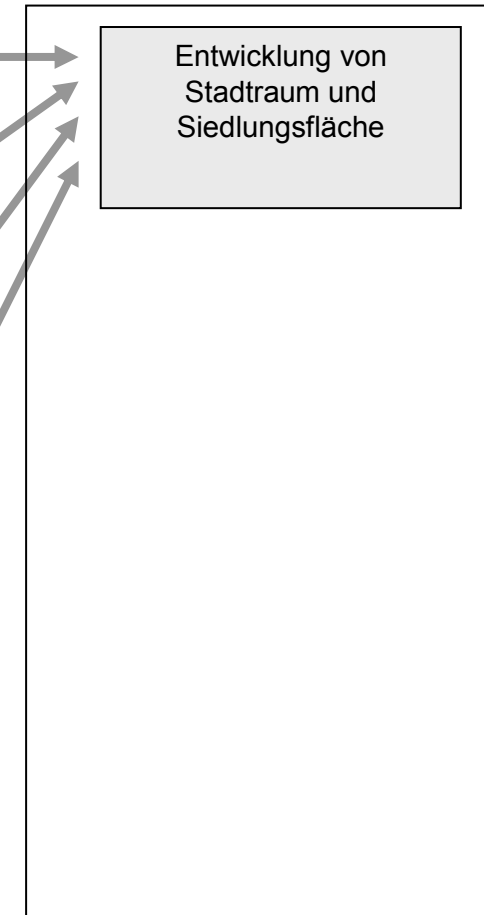
Bedarfsträger Angebot / Nachfrage



Funktion



Struktur



PRODUKT - SOFTWARE.

Entwicklung eines EDV-gestützten Früherkennungs- und Kontrollsystems (FKS) als Softwareanwendung für die öffentliche Hand sowie andere Akteure der Raum- und Stadtentwicklung.

→ Produkt „umacs“



© Verbundprojekt Früherkennungs- und Kontrollsystem

Quelle: Universität Leipzig (Stiftungsprofessur Stadtentwicklungsplanung)/ innova AG